



Sonntag, den 2. September 1917

11 $\frac{1}{2}$ Uhr morgens:

„Wilhelm der Erste“

Woran erkennst Du den wahren Fürsten unter den Menschen?
Nicht an dem wallenden Helmbusch, noch an dem Purpur seines
Mantels, nicht an dem Blitz seiner Augen, noch an der Wucht seines
Schwertes, sondern an der Vornehmheit und Milde seines Wesens
Spruch aus dem Morgenlande.

1. Lieblingslieder des alten Kaisers:
 - a) „Komm zu mir“ von Robert v. Hornstein
 - b) „Widmung“ von Robert Franz

Gesungen von **Erich Hanfstaengl**
2. Festworte . . . gesprochen von **Herbert Eulenberg**
3. Bismarck, ein treuer Diener Kaiser Wilhelm I., über seinen Herrn. (Aus Briefen, Gesprächen, Gedanken und Erinnerungen von ihm)
Vorgetragen von **Otto Stoeckel**

4. Die Arie des Sergeanten Bombardon aus der Oper „Das goldene Kreuz“ von Ignaz Brühl, die Wilhelm I. wieder und wieder hörte:
„Je nun! Man trägt, was man nicht ändern kann.“
Gesungen von **Erich Hanfstaengl**
Klavierbegleitung: **Hans Ebert**
5. Schlußmusik: Der Torgauer Marsch
Gespielt von der **Kapelle des Ers.-Batl. Inf.-Rgt. 135**
unter Leitung des Herrn Kgl. Musikmeisters **Rusch**

nachmittags 3 Uhr:

Aufführung für Rüstungsarbeiter auf Anregung des Kriegsamtes:

~~Die deutschen Kleinstädter mit den Serenissimus-Zwischenspielen~~

Doktor Kasper

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Einsame Menschen

Drama von Gerhart Hauptmann.
Leiter der Aufführung: Eugen Keller

Personen:

Vockerath	Oscar Fuchs	Pastor Kollin	Eugen Dumont
Frau Vockerath	Charlotte Krause	Frau Lehmann	Alice Wenglor
Johannes Vockerath	Peter Esser	Amme	Lore Wagner
Käthe Vockerath	Frida Hummel	Hausmädchen	Ruth von der Ohe
Braun	August Weber	Höckerfrau	Elsa Garthe
Anna Mahr	Marie Andor	Wagenschieber von der Bahn	Reinhold Krause

Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen in einem Landhause zu Friedrichshagen bei Berlin, dessen Garten an den Müggelsee stößt.

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Montag, den 3. September 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Zu kleinen Preisen

Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten

Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.50

Dienstag, den 4. September 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Serie III

Einsame Menschen

Drama von Gerhart Hauptmann

Mittwoch, den 5. September, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Gruppe D (verlegt)** Neu einstudiert

DER BIBERPELZ

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, 3. September 1917

„Wilhelm der Erste“

1. Lieblingslieder des alten Kaisers:
 - a) „Komm zu mir“ von Robert v. Heine
 - b) „Widmung“ von Robert Franz
 Gesungen von Erich Hanfstaengl
2. Festworte . . . gesprochen von Herbert Euler
3. Bismarck, ein treuer Diener Kaiser Wilhelm I.
seinen Herrn. (Aus Briefen, Gesprächen, Ge-
danken und Erinnerungen von ihm)
Vorgetragen von Otto Schenk

„Was ist die wahre Größe eines Mannes? Ist es die Größe seines Namens, die Größe seines Wappens, die Größe seines Hofes, die Größe seines Reichthums, die Größe seiner Macht, die Größe seiner Vornehmheit, die Größe seiner Milde, die Größe seines Wesens?“
Spruch aus dem Morgenlande.

„Der alte Kaiser hat die Bombardone aus der Oper „Die Lorelei“ von Ignaz Brühl, die Wilhelm I. hören ließ, nicht hören lassen.“
Gesungen von Erich Hanfstaengl
Klavierbegleitung: Hans Ebert

„Der Torgauer Marsch“
Kapelle des Ers.-Batl. Inf.-Rgt. 135
des Herrn Kgl. Musikmeisters Rusch

Aufführung für Rüstung
**Die deutsche
mit den Seren**

Kriegsamt:
**Krieger-
spiele**

Doktor Kasper

Einsame Menschen

Vockerath Oscar Fuchs
Frau Vockerath Charlotte K
Johannes Vockerath Peter Esser
Käthe Vockerath Frida Humm
Braun August Web
Anna Mahr Marie Ando

Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen
in Garmisch-Partenkirchen

Eugen Dumont
Alice Wenglor
Lore Wagner
Ruth von der Ohe
Elsa Garthe
Reinhold Krause
Hagen bei Berlin, dessen

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende gegen 10¹/₂ Uhr

Montag, den 3. September 1917, abends 7¹/₂ Uhr:
Zu kleinen Preisen
Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten
Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.50

Dienstag, den 4. September 1917, abends 7¹/₂ Uhr:
Serie III
Einsame Menschen
Drama von Gerhart Hauptmann

Mittwoch, den 5. September, abends 7¹/₂ Uhr: **Gruppe D (verlegt) Neu einstudiert**
DER BIBERPELZ

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133